

Männerchor Sankt Augustin

## Musikalischer Bogen über Stile und Themen

von Antonia Clausen

**SANKT AUGUSTIN. Angekündigt war ein Konzert mit "Chormusik im Wandel der Zeit". Und genau das gab es auch am Sonntag, als der Männerchor Sankt Augustin-Menden in die Aula der Steyler Missionare eingeladen hatte.**



Breites Repertoire: Der Männerchor Menden mit Bernd Radoch am Klavier. Foto: Ingo Eisner

"Dabei schämt man sich ja fast, wenn man zugibt, dass man klassische Chorlieder singt", scherzte Vorsitzender Helmut Pütz bei der Begrüßung und verwies auf den zweiten Teil des Konzerts, in dem - nach klassischen und romantischen Stücken - auch Jazz und Schlager gespielt und gesungen wurden.

Das breite Repertoire hatte viele Musikliebhaber neugierig gemacht: Bis auf den letzten Platz gefüllt präsentierte sich der geschmückte Saal, der zum Auftakt das Stück "Der Morgen" aus der Feder Ludwig Baumanns zu hören bekam. Nach der mehrstimmigen, aber dennoch ruhigen Einstimmung ging es gefühlvoll weiter: Das "Ave Maria" von Franz Abt stand auf dem Programm.

Dafür hatte der Chor unter Leitung von Bernd Radoch die Sopranistin Jana Heryánova-Pyklová gewinnen können. Ebenfalls als Einzelsänger begeisterte Georg Gräve. "Die Solisten sind eine Klasse für sich", so Pütz, bevor Radoch das Zepter übernahm und die Sänger mit leichter Hand durch den Notenwald spazieren ließ. Die Auftritte der Formation "Jazzkrönung" und der "Söhne Mendens" gemeinsam mit dem Männerchor rundeten das Konzert nicht nur optisch in jeder Hinsicht ab.

Artikel vom 08.11.2012